

Unsere Serviceseite

Veranstaltungen

- 26.1. **KINDERFASCHING**
Frauenbewegung, Weinlandhalle, Beginn 14.00 Uhr
- 27.1. **MESSE MIT ANSCHL. PFARRKAFFEE**
Pfarrkirche Rohrendorf, Beginn 8.30 Uhr
- 2.2. **FAMILIENMESSE MIT CANTAMOS**
Pfarrkirche Rohrendorf, Beginn 18.30 Uhr
im Anschluss Agape
- 2.2. **SENIORENFASCHING**
Weinlandkapelle Rohrendorf
Weinlandhalle, Beginn 14.30 Uhr
- 2.2. **FASCHINGAUSKLANG**
mit der Weinlandkapelle in der Weinlandhalle
Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr
- 5.2. **FASCHINGEINGRABEN**
mit der Weinlandkapelle in der Weinlandhalle
Beginn 19.11 Uhr
- 5.2. **SICHERHEIT UND UNFALLVERHÜTUNG IM SENIORENHAUSHALT**
Referat mit Günther Turetschek, NÖ GKK
Veltlinersaal, Beginn 15.00 Uhr

Baby- und Kleinkindertreff Termine:

MI 23. 1. von 15.00 - 17.00 Uhr, DI 5. 2. von 9.00 - 11.00 Uhr
MI 20. 2. von 15.00 - 17.00 Uhr, DI 4. 3. von 9.00 - 11.00 Uhr

in den Vereinsräumen des Gemeinde- und Kulturhauses
Auskünfte: Alexandra Schwanzer, Tel.: 0680/1220905

Heurigenkalender

1.1. - 13.1.	Raderbauer	25.1. - 17.2.	Windhaber
11.1. - 27.1.	Kamleitner	15.2. - 2.3.	Oßberger
25.1. - 3.2.	Kitzler	29.2. - 9.3.	Schagerl

AMTSStunden

Mo, Di, Do, Fr von 9.00 - 12.00 Uhr
Mi von 16.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 83850-10 (Gemeindeamt)
Tel.: 83850-12 (Bürgermeister)

Bürgermeistersprechstunde:
Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr,
Der Bürgermeister ist stets
erreichbar unter:
Tel. 0676/7272544

GEMEINDERATS-Sitzung

31. Jänner 2008

NOT Rufe

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzenotruf	141

APOTHEKEN-Dienst

31.12. - 6.1.	Apotheke-Mitterau
7. - 13.1.	Apotheke-Lerchenfeld
14. - 20.1.	Engel-Apotheke/Stein
21. - 27.1.	Adler-Apotheke
28.1. - 3.2.	Mohren-Apotheke
4. - 10.2.	Wienertor-Apotheke

MUTTER-Beratung

An jedem ersten Mittwoch im Monat
um 10.45 Uhr im Arztzimmer der
Weinlandhalle.

ALTSTOFFSAM-MELZENTRUM Süd - in Theiß

Übernahme ausnahmslos an jedem
Donnerstag von 08.00 bis 18.00
Uhr. An Feiertagen sowie vom 24.
bis 31. Dezember 2008 entfällt die
Übernahme.



Neues aus ROHRENDORF'S GEMEINDEGESCHEHEN

www.rohrendorf.at

BUDGET 2007/2008

Kindergarten: Im Jahre 2007 sind Meilensteine für den Ausbau des Kindergartens in Rohrendorf gesetzt worden. Nachdem das Land Niederösterreich sich deutlich dafür ausgesprochen hat, Kinder ab 2,5 Jahren in den Kindergarten aufzunehmen, hat der Gemeinderat der Gemeinde Rohrendorf beschlossen, den Kindergarten entsprechend der Anmeldungen um 2 Gruppen zu erweitern.

Nach Vorliegen der Anzahl der Kinder für das Kindergartenjahr 2008/2009 hat Bürgermeister Dr. Rudolf Danner verstärkt Interventionen beim Land Niederösterreich unternommen. Der Bürgermeister erhielt dann die Zusage, dass für die Erweiterung des Kindergartens für zwei Gruppen eine Sonderförderung von ca. 70 % gewährt werden können. Nun ist es soweit, wir machen Nägel mit Köpfen.

Straßenbau: Nachdem der Straßenbau nach dem Hochwasser, nach der Generalsanierung der

Schule und der Errichtung des neuen Gemeinde- und Kulturhauses stiefmütterlich behandelt wurde, sind **EUR 250.000,--** für die Straßensanierungen 2007 aufgebraucht worden.

Aufzug – Gemeindehaus: Im Gemeindehaus wurde ein Aufzug errichtet, somit ist sowohl der Veltliner-, als auch der Gemeinderatssitzungssaal und die Vereinsräume für ältere und gehbehinderte Menschen leicht zugänglich. Insgesamt wurden dafür ca. **EUR 55.000,--** aufgewendet.

MAXIMUNDUS: Der Kinderspielplatz „MAXIMUNDUS“ ist nun ein Kleinod der Gemeinde Rohrendorf geworden. Aus dem Gemeindebudget wurden in etwa **EUR 5.000,-** zur Verfügung gestellt, der Rest von ca. **EUR 38.000,--** wurde durch Eigenleistungen und durch Sponsorbeiträge erbracht!

Ein Dankeschön an die Projektgruppe.

BUDGETVORANSCHLAG 2008

Für das Jahr 2008 wurden folgende Schwerpunkte im Budget vorgesehen:

KINDERGARTENERWEITERUNG: **EUR 800.000,--** für die Erweiterung des Kindergartens inklusive der Einrichtungen

KLF FAHRZEUG: **EUR 73.000,-** sind für einen Autokauf für die FWW Rohrendorf präliminiert, wobei eine einmalige Landesförderung in der Höhe von EUR 28.000,- zur Verfügung gestellt werden, weiters eine Bedarfszuweisung von EUR 20.000,- den Rest teilt sich die Gemeinde mit der FWW im Verhältnis von 2:1.

STRASSENBAU: Der Straßenbau wird weiterhin stark forciert, insgesamt sind **EUR 300.000,-** für Strassensanierungen vorgesehen.

PHOTOVOLTAIKANLAGE: Als Klimabündnis-

gemeinde errichtet die Gemeinde eine Photovoltaikanlage, **ca. EUR 36.000,-**. Somit erzeugt die Gemeinde Rohrendorf Alternativenenergie, die ins Netz eingespeist wird.

KLEINTRAKTOR: Zu Erleichterung diverser Arbeiten im Außendienst wird ein Kleintraktor in einer Größenordnung von **EUR 40.000,--** angekauft. Mit diesem multifunktionalen Gerät sind die Gemeindebediensteten der Gemeinde Rohrendorf in der Lage sowohl Rasen zu mähen, als auch die Gehsteige von Schnee zu räumen und vom Sand zu reinigen, Laub zu saugen und als Kehrmaschine einzusetzen.

Voranschlag 2008 in Zahlen:

OH 2005:	2.511.400,-	100,0%
OH 2006:	2.113.100,-	-16,0%
OH 2007:	2.225.900,-	+5,3%
OH 2008:	2.434.000,-	+9,3%



AOH 2008:

	EUR	Finanzierung der außerordentlichen Maßnahmen:
Summe	1.368.000.-	Zuführung aus dem OH 222.000.-
Kindergartenerweiterung	800.000.-	Vom Land NÖ gefördertes Darlehen 380.000.-
Strassen- und Wegebau bzw. Sanierung:	305.000.-	Bedarfszuweisung 101.250.-
KLF Fahrzeug f.d. FWW	73.000.-	Darlehen 200.000.-
Photovoltaikanlage	36.000.-	Landesförderung 444.250.-
Hochwasserschutzmaßnahmen:	25.000.-	Eigenleistungen 20.500.-
Kanal und Ortswasserleitung	30.000.-	Trotz der Gewaltanstrengung von einem Budget im
Beachvolleyplatz	20.000.-	außerordentlichen Bereich von EUR 1,370.000,--
Retentionsbecken Leisergasse	18.000.-	ist die Finanzsituation der Gemeinde Rohrendorf lt.
Bauhof	50.000.-	Experten der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinde,
Flächenwidmungsplan	8.000.-	als gut einzustufen.

Bgm. Dr. Rudolf Danner

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at



In Memoriam Alfred Bogner

Alfred Bogner ist nicht mehr, eine heimtückische Krankheit hat ihn zu rasch aus unsrer Mitte gerissen. Am Mittwoch, 2. Jänner haben wir ihm das letzte Geleit gegeben.

Am 9. Juli 1933 als drittes Kind der Familie Franz und Marie Bogner in der Obere Hauptstrasse geboren – besondere Freude hatte man im Hause Bogner, denn mit Alfred war der Winzer geboren! Seine Ausbildung waren Volksschule, Fortbildungsschule, Weinbauschule. Im Jahre 1960 heiratet er Rosa Schneider und lässt aus eher zwei kleineren Wirtschaften ein kräftiges und effizientes Weingut entstehen.



Ein Mann mit innerer Unruhe – das ist Alfred Bogner, der auch alle anderen nicht zur Ruhe kommen lässt. Dem jungen dynamischen Winzer ist der Erfolg in der Familie und im eigenen Betrieb zu wenig. Schon als junger Bursche bringt er in das Fortbildungswerk frischen Wind. Er kommt 1966 in den Gemeinderat! Zunächst schnüffelt er die Luft als einfacher GR im Kultur- und Bauwesen. 10 Jahre von 1969 bis 1979 war Alfred Bogner Ortsbauernrat.

1970 wird Alfred Bogner in den Gemeindevorstand berufen und wird mit den verantwortungsreichen Agenden rund um den Kanal und Baugeschehen betraut. Ortsverschönerung kriegt er als Anhängsel, wird aber später sein Steckenpferd. Die Aktion Schönes Rohrendorf bringt Schwung ins Haus der Gemeinde, der Blumenschmuck vervielfacht sich und viele Häuser werden saniert.

Dem Kanal- und Bauwesen galt nicht seine große Liebe, sondern dem Fremdenverkehr und der Partnerschaft mit der Gemeinde Obersulm.

Er sah die Möglichkeiten für die Winzer und privaten Haushalte, eine Chance ein bisschen Körberlgeld zu machen. Der große Wurf war 1981 - die Aufnahme der kleinen Winzergemeinde Rohrendorf in den Fremdenverkehrsverband Wachau Nibelungengau.

Gäste aus Europa kommen, vor allem aus dem deutschsprachigen Raum. Wenn Fremde durch Zufall zu Bogner kamen, kamen sie als Gäste, gingen als Freunde und kamen wieder, weil im wahrsten Sinne des Wortes, der Gast bei Alfred noch König war, weil der Gast von der Begrüßung bis zur Verabschiedung persönlich betreut war und weil sich Alfred Bogner persönlich einbrachte.

Mit besonderer Inbrunst sorgte er sich um die Partnerschaft mit der Gemeinde Obersulm. 1981 kamen 7 Schwaben aus Obersulm nach Rohrendorf – Horst Finkbeiner führte diese Gruppe als Bürgermeister damals an. Diese 7 Schwaben wurden in Bogners Kellerstüberl verwöhnt. Das war die Geburtsstunde der Partnerschaft. 1982 war der Gemeinderat von Obersulm auch Gast zu einer festlichen Abendveranstaltung im Winzerhof Bogner.

Im Jahre 2004 erhielt Alfred Bogner den Ehrenring der Gemeinde Rohrendorf. Damit wollte die Gemeinde Rohrendorf ein Zeichen des Dankes setzen.

Bgm. Dr. Rudolf Danner

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

Beratungsstelle Zwettl
 3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
 02822-53769 Fax - 718
 waldviertel@umweltberatung.at
www.umweltberatung.at



Vorschriften für Hundebesitzer

Schulkinder fühlen sich auf ihrem Schulweg immer wieder von freilaufenden Hunden belästigt und sind auch sehr verängstigt. Eltern haben diesbezüglich immer wieder ihre Sorge artikuliert.

Ein kurzer Auszug aus dem Niederösterreichischen Polizeistrafgesetz.

(1) Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder **unzumutbar belästigt** werden können.

(2) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass die Tiere **das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen** können.

(3) Der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(4) An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern **müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

Verantwortlichkeit

Für die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung ist der Halter verantwortlich, sofern er nicht das Tier einer anderen Person anvertraut hat. In diesem Fall ist jene Person verantwortlich, der der Hund anvertraut wurde. Wurde der Hund einer strafunmündigen Person anvertraut, verbleibt die Verantwortlichkeit beim Hundehalter.

gfGR Dieter Lachawitz

SOMA Sozialmarkt Krems

Bahnhofplatz 6, 3500 Krems, Tel. 0676/4791699

Der SOMA Krems bietet Menschen mit geringem Einkommen eine günstige Einkaufsmöglichkeit (Waren des täglichen Bedarfs, vor allem Lebensmittel) für **Einzelpersonen** unter einem Nettoeinkommen von **EUR 807,-** pro Monat.

Für **Zweipersonenhaushalte** unter einem Nettoeinkommen von **EUR 1.210,-** pro Monat

Die Einkommensgrenze erhöht sich pro Kind um EUR 100,- und für jeden weiteren Erwachsenen um EUR 140,-.

Weiters werden auch Mittagsmenüs (Montag bis Freitag) und am Samstag immer ein Frühstück angeboten. Es muss ein Einkaufspass gelöst werden, der zu 3 Einkäufen pro Woche zu max. EUR 10,- pro Einkauf berechtigt. Für die Ausstellung des Einkaufspasses sind Einkommensnachweis und Meldebestätigung (Formular liegt bei der Gemeinde auf), Lichtbildausweis und ein Foto nötig.

Nähere Informationen im Gemeindeamt oder bei DAS Mag. Peter Binder, Tel. 0676-4791162.

Weihnachtsspendenaktion – ein Dankeschön an alle Spender

Nach der Christmette waren die Rohrendorfer wieder großzügig: **EUR 494,40** waren es.

Das **Neustifter Forum** hat **EUR 540,-** bei der Christmette gespendet. Die Gemeinde verdoppelt den Betrag. Einer bedürftigen Familie mit einem behinderten Kind wird die Gemeinde ca. **EUR 1.000,-** spenden. Der Rest geht an bedürftige Kinder in Ungarn und Rumänien.

Beim Punschtrinken der **Jugendgruppe Rohrendorf** nach der Christmette wurden **EUR 335,-** gespendet.

Dieser Betrag wurde der Stiftung **Future4Children** zur Verfügung gestellt.

Tausend Dank – Bgm. Dr. Rudolf Danner

David in Luxemburg bärenstark

Am 12.11.07 fand in Luxembourg LUX der 10. internationale Tag der jungen Gewichtheber statt, auch David und Ewald Fischer traten die weite Reise nach Luxemburg an. **David Fischer**, der jüngste Teilnehmer des gesamten Turniers, konnte dort zeigen wie gut er wirklich ist und er tat dies in beachtlicher Manier. Mit 58 kg im Zweikampf wurde er **ausgezeichneter Dritter** in der Altersgruppe der 10 bis 12 jährigen.

David ist ein Rohdiamant beim ACU Krems und man hofft, dass er in die Fußstapfen seines Vaters treten wird.



Wir gratulieren unseren frisch promovierten Doktoren!

DI Dr. Karl Franz Kappl

Curriculum Vitae:

Volksschule Rohrendorf,
Reifeprüfung im Bundesgymnasium Krems,
Universitätsstudium Bauingenieurwesen,
2001 Sponsion zum Diplomingenieur für Bauwesen.
2002 bis 2007: **Projektassistent und Projektleiter** im Christian-Doppler-Labor des Instituts für Straßenbau und Straßen-
erhaltung der Technischen Universität Wien. **Verfassung
der Dissertation** „Bewertung und Modellierung des Verfor-
mungsverhaltes von Asphalten mit Hilfe zyklischer Traxial-
prüfungen“.

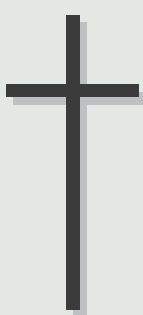
**7. 12. 2007 - Abschluss des Doktoratsstudiums
„Technische Wissenschaften“ mit Auszeichnung.**



DI Dr. Florian Sommerer

Florian Sommerer studierte **Technische Physik** an der **TU-Wien** und absolvierte Auslandsaufenthalte in Palermo und Dresden, wo er auch seine Diplomarbeit schrieb.

Seit 1905 arbeitet er am **Europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf** in der Arbeitsgruppe von C. Rubbia und G. Charpak (Nobelpreisträger 1984 bzw. 1992) an der Entwicklung eines allgemeinen Überwachungsverfahrens der Krebstherapie mit Schwerionen. Im **Oktober 2007 promovierte er mit Auszeichnung zum Doktor der „Technischen Wissenschaften“**. Für seine Doktorarbeit erhielt er den mit 3000 € dotierten **Christoph-Schmelzer-Preis** der Gesellschaft für Schwerionenforschung, Darmstadt.



Todesfälle

Alfred Bogner

9.7.1933 - 16.12.2007

Geburten

Premtim

Avdi

19.12.2007

Ob. Wienerstr. 17



Herzlichen Glückwunsch!



Cäcilia Sommerer
85 Jahre



**Josef
Steinmassl**
80 Jahre



Herta Reidinger
85 Jahre



öffentlicher NOTAR
MAG. GERHARD FIEGL

Kompetente Beratung und Abwicklung
in Angelegenheiten des
Erb-, Familien-, Liegenschafts- und
Gesellschaftsrechtes

Kostenlose Grundbuch- und Firmenbucheinsicht

Hauptstrasse 31
3620 Spitz / Donau
Tel.: 02713/2328

Fax: Dw 20

e-mail: fiegl@notar.at